

	<p>AHPGS Akkreditierung gGmbH Sedanstr. 22 79098 Freiburg Telefon: 0761/208533-0 E-Mail: ahpgs@ahpgs.de Internet: www.ahpgs.de</p>
Studienfach	„Pflege und Gesundheitsförderung“
Abschluss	Bachelor of Arts
Studiendauer	Sechs Semester
Studienform	Vollzeit
Hochschule	Evangelische Hochschule Darmstadt
Aufnahme des Studienbetriebs	Wintersemester 2007/2008
Fachbereich	Pflege- und Gesundheitswissenschaften
Kontaktperson	Prof. Dr. Ulrike Manz
Telefon	+ 49 (0)6151-8798-46
Fax	+ 49 (0)6151 8798-58
E-Mail	ulrike.manz@eh-darmstadt.de
Akkreditiert durch	AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales
Reakkreditierung am	26.09.2019
Akkreditiert bis	30.09.2025
Auflagen	Die Auflagen wurden in der Sitzung vom 23.07.2020 als erfüllt bewertet.
Profil des Studiengangs	<p>Der von der Evangelischen Hochschule Darmstadt, Fachbereich Pflege- und Gesundheitswissenschaften, angebotene Studiengang „Pflege und Gesundheitsförderung“ ist ein anwendungsorientierter Bachelorstudiengang, in dem insgesamt 180 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben werden. Das Studium ist als ein sechs Semester Regelstudienzeit umfassendes Vollzeitstudium konzipiert. Studierenden mit abgeschlossener Pflegeausbildung werden 45 CP pauschal angerechnet. Zudem können Auszubildende aus derzeit sieben Ausbildungsstätten für</p>

	<p>Kranken-/Kinderkranken- und Altenpflege sowie Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten, auf der Basis von Kooperationen ihre Ausbildung mit Teilen des Studiums in Form von Summer Schools verzahnen (Umfang: 15 CP), um nach dem Examen (45+15 CP) direkt in das dritte Studiensemester des Bachelorstudiengangs einzumünden. Im Studiengang werden pro Semester 30 CP vergeben. Ein ECTS-Punkt (CP) entspricht einer studentischen Arbeitsbelastung von 30 Stunden. Der Gesamt-Workload des Studiums beträgt 5.400 Stunden. Er gliedert sich in 1.596 Stunden Präsenzzeit, 2.604 Stunden Selbststudium sowie 1.200 Stunden Praxis. Der Studiengang besteht aus insgesamt 16 Modulen, die alle als Pflichtmodule ausgewiesen sind. 15 Module sind studien-gangspezifische Module. Das Studium beinhaltet fünf Studienschwerpunkte: Grundlagen der pflegerischen Versorgung (75 CP), Gesundheitsförderung (50 CP), Forschung und Projektentwicklung (30 CP), Management und Beratung (30 CP) sowie Ethik (25 CP). Im Rahmen eines Wahlpflichtmoduls können die Studierenden einen Studien-schwerpunkt aus den folgenden Bereichen wählen: a. Gesundheitsförderung, Schulung und Beratung, b. Palliative Care und c. Praxisanleitung. Ergänzend zum regulären Studienverlauf besteht für Personen mit abgeschlossener Ausbildung in den ersten beiden Semestern die Möglichkeit eine 30 CP umfassende Zusatzqualifikation zur „Schulgesundheitsfachkraft“ abzuschließen. Das Studium wird mit dem Hochschulgrad „Bachelor of Arts“ (B.A.) abgeschlossen. Zum Studium kann zugelassen werden, wer die für Hessen gültige Hochschulzugangsberechtigung nachweist (allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife, Fachhoch-schulreife, Hoch-schulzugang für beruflich Qualifizierte in Hessen etc.) und die evangelische Zielsetzung der Hochschule bejaht. Bei der Einschreibung ist die Anerkennung der Verfassung der Evangelischen Hochschule in der jeweils gültigen Fassung schriftlich zu erklären. Ausländische Studienbewerberinnen und -bewerber müssen zudem ausreichende Deutschkennt-nisse nachweisen. Die Zulassung erfolgt jährlich zum Wintersemester. Pro Wintersemester stehen insgesamt 40 Studienplätze zur Verfügung. Die erstmalige Immatrikulation von Studierenden erfolgte im Wintersemester 2007/2008.</p>
<p>Zusammenfassende Bewertung</p>	<p>Aus Sicht der Gutachtenden positiv hervorzuheben sind der hohe Stellenwert des Studiengangs in der Hochschule und im Fachbereich Pflege- und Gesundheitswissenschaften, der sich u.a. darin manifestiert, dass der Studiengang sowohl von Seiten des Präsidiums als auch von den Verantwortlichen auf der Ebene des Fachbereichs eine breite Unterstützung erfährt, sowie das von den befragten Studierenden bestätigte, von einem christlichen Weltbild geprägte Engagement der Studiengangleitung und Lehrenden bezogen auf die Unterstützung „ihrer“ Studierenden. Die Studierenden vor Ort bestätigen zudem eine gute Betreuungssituation, einen engen Kontakt zu den Lehrenden und die Möglichkeit der Partizipation an der Weiterentwicklung von Studiengängen.</p>

	<p>Von den Gutachtenden kritisch gesehen werden die auch von den befragten Studierenden beklagte weitgehende Intransparenz der verschiedenen Wege durch das Studium („Studienpfade“), die fehlende Transparenz bezogen auf die „Doppelfunktion“ der Kooperationspartner, die unklaren beruflichen Perspektiven insbesondere von Studierenden bzw. Absolvierenden ohne eine pflegerische Erstausbildung, der Stellenwert der „Zertifikate“ („Palliative Care“, „Praxisanleitung“, „Schulgesundheitsfachkraft“) und die damit verbundenen ungeklärten Berechtigungen, die in einigen Bereichen sichtbar gewordenen Diskrepanzen in den Aussagen von Seiten der Hochschul- und Studiengangrepräsentanten und Studierenden (z.B. bezogen auf die Ausstattung und den Zugriff auf die Bibliothek und Datenbanken) sowie unzureichend geregelte Maßnahmen der Lehrevaluation, Workload-Erhebungen, Absolvierendenverbleib etc., die weitgehend auf „Erfahrungswerten“ und nicht auf empirischen Erhebungen beruhen.</p> <p>Zusammenfassend kommen die Gutachtenden zu dem Ergebnis, der Akkreditierungskommission der AHPGS die Akkreditierung des Bachelorstudiengangs „Pflegerische Gesundheitsförderung“ zu empfehlen.</p>
Internetseite	<p>https://www.eh-darmstadt.de/studiengaenge/pflegerische-und-gesundheitsfoerderung-ba-pflegerische-und-gesundheitswissenschaften-ma/bachelor/</p>